



## SUMPFDOTTERBLUME

*Caltha palustris*

Familie der Hahnenfußgewächse

ein Porträt

**Frühblüher**

**Softmale**

**Pollen- und  
Nektarspender**

**besondere Art  
der Verbreitung**

Im Frühjahr schmücken Sumpfdotterblumen mit ihren kräftig gelben Blüten die Ränder der Weiher, hier im Biotop am südlichen Rand von Bahn 12.



**Blätter**

Farbe: dunkelgrün, glänzend  
Form: herz- bis nierenförmig,  
grundständig

**Wuchshöhe**

15 bis 60 cm  
**mehrfährig**

**Blütezeit:**

März bis Juni

**Blüte:**

3 - 4 cm breit  
goldgelb glänzend  
Färbung durch  
Karotinoide

**Wegweiser zum Pollen**

Die Blüten besitzen sog. **Softmale**.

Das sind farblich abgesetzte Blütenzonen, die Insekten zu den Pollen locken. Bei der Sumpfdotterblume ist der Farbunterschied nur für UV-empfindliche Insekten zu erkennen, nicht für das menschliche Auge.

**Der Besuch lohnt sich**

Es gibt Nektar und viele Pollen. Fliegen, Bienen, Käfer, Schwebfliegen wissen das Angebot zu schätzen.



Bestäuben hin oder her –  
eigene Vermehrung ist mehr

Auf zur nächsten Blüte...



### **Standort**

feuchte Wiesen, Quell-, Bach- und Grabenränder, sumpfiges Gelände mit wechselndem Wasserstand

### **Für jeden Wasserstand ist vorgesorgt**

#### **bei Trockenheit**

Eine Wachsschicht auf der Blattoberfläche schützt vor Verdunstung.

#### **bei hohem Wasserstand**

Die hohlen Stängel versorgen mit ihren Lufträumen die Wurzeln mit Sauerstoff, wenn die Pflanze im Wasser zu stehen kommt.

### **Name**

„Sumpf-“ leitet sich eindeutig vom Standort ab, „Dotter“ vermutlich von der Farbe eines Eidotters.



## **Vermehrung und Verbreitung** **- durch Wasser -**

### **Blüten bei Regen geöffnet**

Die Blüte füllt sich mit Wasser, sodass Staubbeutel und Narben auf gleiche Höhe wie der Wasserstand kommen. Das Regenwasser ermöglicht die Befruchtung.

### **Auf in die Ferne, aber wie?**

Verbreitung der Samen

Die Früchte sind bei Regen weit geöffnet.

### **Verbreitung auf dem „Luftweg“**

Trifft ein Regentropfen auf die geöffnete, reife Frucht, wird der Same hinaus- und von der Mutterpflanze weggeschleudert. (Regenballist)

### **Verbreitung auf dem „Seeweg“**

Der Same wird aus der Frucht herausgeschwemmt. Er ist mit Luftkammern ausgestattet, so dass er wie mit einer Schwimmweste auf Wasseroberflächen schwimmen kann und fortgetragen wird. (Regenschwemmling)



## Verwendung

Die Blütenblätter enthalten Karotinoide und wurden trotz ihrer – wohl eher geringen - Giftigkeit zum Färben von Butter verwendet. Daher stammt auch der Name „Butterblume“, der für mehrere Pflanzen mit gleicher Nutzung gebraucht wird.

Noch nicht aufgeblühte Knospen wurden als Kapernersatz in Essig und Öl eingelegt. Nicht jedem ist dieser Verzehr gut bekommen.



Die Verwandtschaft ist groß, in manchen Fällen unverkennbar: Hahnenfuß, Winterling, Scharbockskraut, Anemone, Akelei, Leberblümchen, Christrose...

### Am Golfplatz Wörthsee

sind Sumpfdotterblumen an Ufern  
verschiedener Weiher zu finden.